



Diagnostik-Kalender der Mühlenau-Grundschule Konzept zur Diagnostik bzw. Lernstandserhebung

Aktualisiert: 14.06.2025

Einführung

Der Entwicklungsstand unsere Schüler*innen wird im Laufe der Schulzeit regelmäßig, speziell vor inneren Übergängen, verbindlich durch normierte Tests in Deutsch und Mathematik diagnostiziert (siehe Übersicht).

In erster Linie ermöglichen die Ergebnisse die Festlegung gezielter weiterer Maßnahmen für jede/n einzelne/n Schüler*innen. Außerdem gewinnen die Lehrer*innen Vergleichswerte, mit denen sie das eigene pädagogische Handeln reflektieren und gegebenenfalls verändern können.

Die Testzeiträume liegen jeweils am Ende des Schuljahres, damit die Ergebnisse zur Planung des neuen Schuljahres genutzt werden können, um z.B. notwendige Förder- oder Forder-Kurse einzurichten und Notenschutz sowie Nachteilsausgleiche zu gewähren.

Übersicht

Testinstrumente

HSP = Hamburger Schreibprobe – Testung der Rechtschreibung

LRP = Leipziger Rechenprobe – Testung der Rechenleistungen Klassenstufe 1-4

HRT = Heidelberger Rechentest – Testung der Rechenleistungen Klassenstufe 2-6

SLS = Salzburger Lese Screening – Testung der Leseflüssigkeit

Testzeiträume und Testinstrumente

Schulanfang: LauBe und Zauberwald

Ende Klasse 2: SLS, HSP, LRP

Ende Klasse 4: SLS, HSP, HRT bei einzelnen Schüler*innen

Ende Klasse 6: SLS, HSP und ELFE bei Schüler*innen mit LRS

Die Durchführung der Tests wird in der Schulanfangsphase von der Fachkonferenzleiterin/ dem Fachkonferenzleiter SAPH und ab der Klassenstufe 3 von der Ansprechpartnerin /

dem Ansprechpartner für LRS und Rechenstörung koordiniert, die sich jeweils auch um die Bereitstellung der Testunterlagen kümmern und später die Testergebnisse der Schulleitung zugänglich machen.

Lesescreening zweimal im Jahr Klassenstufe 2-6 mit dem SLS ab dem Schuljahr 2024/25

Ab dem Schuljahr 2024/25 wird in den Klassenstufen 2 bis 6 zweimal im Schuljahr die Leseflüssigkeit aller Schüler*innen, die lesen können, getestet.

Dieses Screening ist Teil des neuen Schulentwicklungsschwerpunkts „Lesezeit“

Die Leseflüssigkeit wird mit dem Salzburger Lesescreening (SLS) erhoben.

Dies geschieht mindestens zweimal im Schuljahr, kann aber auch häufiger durchgeführt werden. Spätestens in der Woche vor den Herbstferien im ersten Halbjahr und in der Woche vor den Osterferien im zweiten Halbjahr ist der SLS durchzuführen.

Schulanfang - LauBe

Jede/r Klassenlehrer*in ist für die Durchführung zur Bestimmung der Lernausgangslage aller Schulanfänger*innen in der Lerngruppe verantwortlich. Sie/ er dokumentiert die Ergebnisse in einem Ergebnisprofil.

Ergänzend wird ein Test zur „Wahrnehmung und Motorik“ durch die Sonderpädagogin/ den Sonderpädagogen durchgeführt. Gemeinsam mit der/dem Klassenlehrer* werden die Ergebnisse ausgewertet.

In einer Klassenübersicht wird notiert, für welche Kinder Fördermaßnahmen notwendig erscheinen. Diese Klassenübersicht gilt als zusätzliches Klassenkonferenzprotokoll. Das Ergebnis dient außerdem der Schulleitung und der Sonderpädagogin/dem Sonderpädagogen als Grundlage für die Bildung temporärer Lerngruppen in der Schulanfangsphase.

Ende 2. Schulbesuchsjahr und Verweiler

Acht bis zehn Wochen vor dem Schuljahresende werden alle Schüler*innen der Schulanfangsphase, die länger als ein Jahr in der Schule sind oder bereits nach einem Jahr die Schulanfangsphase verlassen werden, in Mathematik und Deutsch getestet. Die Ergebnisse werden in einer Klassenübersicht zusammengestellt. Sie dient der Klassenkonferenz als Entscheidungsgrundlage für den Übergang in die 3. Klasse bzw. für das Verweilen in der Schulanfangsphase.

Die Eltern werden über das Ergebnis ihres Kindes durch die/den Klassenlehrer*in informiert.

Für die Schulleitung dienen die Ergebnisse als Grundlage für die Zusammenstellung der neuen dritten Klassen und für die Klassenleitungen der neuen dritten Klassen als Entscheidungshilfe, um für einzelne Schüler*innen einen Nachteilsausgleich im Bereich Deutsch (LRS) und/oder Mathematik (Rechenschwierigkeit) festzulegen und zu spezifizieren. Für diese Schüler*innen wird ein Förderplan erstellt.

Klassenstufe 3 – Vera 3

Die Vergleichsarbeiten in der 3. Klasse werden entsprechend den Vorgaben durchgeführt. Die Schulleitung sichtet das Gesamtergebnis aller Schüler*innen des Jahrgangs und veranlasst einen Austausch der Kolleginnen und Kollegen dieser Jahrgangsstufe.

Ende der Klassenstufe 4

Am Ende der Klassenstufe 4 werden alle Schüler*innen in Deutsch mit der HSP und dem SLS getestet. Schüler*innen mit besonderen Auffälligkeiten werden auch in Mathematik mit dem HRT getestet. Die Ergebnisse dienen der Festlegung für den Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz in den Klassenstufen 5-6.

Die Ergebnisse werden in einer Klassenübersicht zusammengestellt und der Schulleiterin zugänglich gemacht. Die LRS-Lehrkraft und die RS-Lehrkraft erhalten jeweils eine Kopie der Klassenübersicht.

Tests am Ende der weiteren Schuljahre

Diese werden von dem/der Diagnostik-Ansprechpartner/in koordiniert. Es wird entschieden, ob die Notwendigkeit besteht, bereits existierende Maßnahmen fortzuführen oder zu beenden. Des Weiteren erhalten die Lehrenden dadurch die Möglichkeit, ihr pädagogisches Handeln im Rahmen der gesamten Klasse zu reflektieren.

Diagnostik-Kalender

Zeitraum	Diagnose-instrument	für	Verantwortlich	Als Grundlage für
Schulanfang	LauBe Wahrnehmung und Motorik	Alle Schüler*innen	Klassenlehrer*innen Sonderpädagoge/in	Teilnahme an einer TLG
Anfang Klasse 2	SLS	Alle Schüler*innen	Deutschlehrer*in	Kompetenzentwicklung
Ende Klasse 2	HSP 2 SLS LRP 1-4	Alle Schüler*innen	Deutschlehrer*in Mathematiklehrer*in	Verbleib in der SAPH Teilnahme an Fördermaßnahmen in Klasse 3 Grundlage für Klako Anfang 3 bei Beschlüssen zu Notenaussetzung/ Nachteilsausgleich LRS und RS
Anfang Klasse 3	SLS	Alle Schüler*innen	Deutschlehrer*in	Kompetenzentwicklung
Ende Klasse 3	Vera Deutsch und Mathe SLS HSP 3 (HRT 1-4)	Alle Schüler *innen Schüler*innen, die am Förderunterricht teilnehmen	Deutschlehrer*in Mathematiklehrer*in Deutschlehrer*in <i>Deutsch- bzw. Mathematiklehrer*in</i>	Fördermaßnahmen, innere Differenzierung Fortschreibung von Nachteilsausgleich/ Notenaussetzung bei LRS / RS
Anfang Klasse 4	SLS	Alle Schüler*innen	Deutschlehrer*in	Kompetenzentwicklung

Zeitraum	Diagnose- instrument	für	Verantwortlich	Als Grundlage für
Ende Klasse 4	HSP 4-5 SLS (HRT 1-4)	Alle Schüler*innen Schüler*innen, deren Leistungen nicht ausreichend sind	Deutschlehrer*in Mathematiklehrer*in	Fortschreibung von Nachteilsausgleich/ Notenaussetzung bei LRS und Kompetenzentwicklung Festlegung von Nachteilsausgleich
Anfang Klasse 5	SLS	Alle Schüler*innen	Deutschlehrer*in	Kompetenzentwicklung
Ende Klasse 5	SLS HSP 5-9	Alle Schüler*innen Schüler*innen, die am Deutschförder- unterricht teilnehmen	Deutschlehrer*in Deutschlehrer*in	Kompetenzentwicklung Fortschreibung von Nachteilsausgleich/ Notenaussetzung bei LRS
Anfang Klasse 6	SLS	Alle Schüler*innen	Deutschlehrer*in	Kompetenzentwicklung
Ende Klasse 6	HSP 5-9 Elfe Lesetest SLS	Schüler*innen mit LRS Status Alle Schüler*innen	Deutschlehrer*in Deutschlehrer*in	Empfehlung für die weiterführende Oberschule zum Umgang mit LRS Kompetenzentwicklung

Anmerkungen:

- Ende der Klasse heißt, jeweils in den letzten drei Schulmonaten
- Schüler*innen, die neu in unsere Schule kommen, werden zu Beginn Klassenstufen 3 und 5 bzw. bei Bedarf überprüft.